

Polistes gallicus (Linnaeus, 1767) ist im Rhein-Main-Gebiet angekommen (Vespidae: Polistinae)

Gerd Reder¹, Klaus Dühr²

¹ Am Pfortengarten 37 | 67592 Flörsheim-Dalsheim | Germany | pg-reder@t-online.de

² Erich-Ollenhauer-Str. 39a | 61440 Oberursel | Germany | k.duehr.ng@gmail.com

Zusammenfassung

Es wird über das Vorkommen der Gallischen Feldwespe *Polistes gallicus* (Linnaeus, 1767) in Hessen berichtet. Nachweise aus Deutschland gelangen bisher in Baden-Württemberg und in Rheinland-Pfalz.

Summary

Gerd Reder & Klaus Dühr: *Polistes gallicus* (Linnaeus, 1767) has arrived in the Rhine-Main region (Vespidae: Polistinae). It is reported that the paperwasps *Polistes gallicus* (Linnaeus, 1767) reaches the Rhine-Main region in Hesse (Germany). Until now there were known only records from Baden-Wuerttemberg and Rhineland-Palatinate.

Einleitung

Die Gallische Feldwespe *Polistes gallicus* ist im westlichen Südeuropa weit verbreitet. Bereits vor über hundert Jahren war die Art im Tessin (Südschweiz) bodenständig ([▶ lepus.unine.ch/carto/](http://lepus.unine.ch/carto/)). Der erste Nachweis in Deutschland erfolgte 2009 nahe der Schweizer Grenze bei Grenzach-Wyhlen (Baden-Württemberg) durch Doczkal (2017). 2017 wurde die Art am Kaiserstuhl (Baden-Württemberg) und 2019 in Rheinland-Pfalz gemeldet. Schweitzer et al. (2020) geben einen Überblick von allen bisherigen Fundorten.

Der erste Nachweis in Hessen gelang im Rhein-Main-Gebiet - ebenfalls 2019. Mittels Fotobeleg konnte eine *Polistes*-Brutwabe mit einem ruhenden ♀ ausgemacht werden. Das Individuum wurde zunächst verkannt. Im Sommer 2020 gelangen in Hessen weitere Funde von Imagines und wiederum von einer Brutwabe.



Abb. 1: *Polistes gallicus*-♀ auf Brutwabe. Die Eiablage hat bereits stattgefunden. 26.4.2019 (Foto: K. Dühr)

Methode

Der erste Nachweis von *Polistes gallicus* in Hessen gelang mittels Belegfoto (Abb. 1) durch Klaus Dühr. Das selbige Foto hatte er auf der Hymenopteren-seite des Meldeportals von www.Naturgucker.de irrtümlich als *Polistes dominula* (Christ, 1791) eingestellt.



Abb. 2: *Polistes gallicus*-♂ auf *Reseda lutea*. Lampertheim-Rosengarten. 10.9.2020 (Foto: G. Reder)

Ergebnisse

Alle Beobachtungen von *Polistes gallicus* erfolgten auf unterschiedlich strukturierten, zuweilen kleinflächigen Ruderalflächen (Schweitzer et al. 2020). Die Waben fanden sich an spärlichem Bewuchs. Beide waren in niedriger Höhe von circa 30 cm an letztjährigen Staudenresten angebaut (Abb. 1, 4–6).



Abb. 3: Fundorte von *Polistes gallicus* in Hessen und Rheinland-Pfalz (● = 2020, ● = Fundorte in Schweitzer et al. 2020).

Erste Nachweise in Hessen

- Flörsheim-Weilbach, Nähe Weilbacher Kiesgrube (MTB 5916-NO, 115 m ü. NN). Brutwabe mitsamt ♀ (Abb. 1), 23.4.2019 durch K. Dühr.
- Lampertheim-Rosengarten, Ruderalfläche bei Rheinauen (MTB 6316-SW - 96 m ü. NN), 4 ♂♂, 2 ♀♀ (coll. Reder), 3.7–22.9.2020, Wabenfund mitsamt Imagines (Abb. 4, 5), weitere Tiere beobachtet.

Weitere Fundstellenvon Imagines in Rheinland-Pfalz

- Worms, alter Schießstand (MTB 6316-NW, 90 m ü. NN), 1 ♀, 11.8.2020
- Osthofen, Sommerried (MTB 6315-NE, 90 m. ü. NN), 1 ♂, 4.9.2020



Abb. 4: *Polistes gallicus*-Brutwabe im niedrigen Bewuchs einer Ruderalfläche neben der Rheinbrücke bei Lampertheim. 3.7.2020 (Foto: G. Reder)



Abb. 5: *Polistes gallicus*-Brutwabe aus Abb. 4 aus der Nähe. 3.7.2020 (Foto: G. Reder)



Abb. 6: Von Unbekannten völlig zerstörte Wabe am 17.7.2020 (Foto: G. Reder)

Diskussion

Die derzeit nördlichst gelegene Fundstelle von *Polistes gallicus* in Deutschland befindet sich nördlich des Mains (Rhein-Main-Gebiet), hier in der Feldflur der Gemarkung Weilbach in Hessen (Abb. 3). Die nächstgelegenen Nachweisorte liegen rund 50 km weiter südlich (Abb. 3), bei Lampertheim-Rosengarten, im Hessischen Ried und um Worms (Schweitzer et al. 2020).

Die Faltenwespe hat man in relativ kurzer Zeit (2017–2020) vielfach in Wärmegebieten (Kaiserstuhl, Rheinhessen) des Oberrheinischen Tieflands festgestellt (Abb. 3, Schweitzer et al. 2020). Die Häufung der Nachweise wirft Fragen auf. Möglicherweise zählt die Art schon seit Längerem zum heimischen Faunenbestand und blieb bislang unerkannt. Oder sollte gar die fortschreitende Klimaerwärmung sich dermaßen begünstigend auf das nach Norden Vordringen der Gallischen Feldwespe genommen haben?

Bei flüchtiger Betrachtung könnte *P. gallicus* mit der im Durchschnitt größeren und ebenfalls gelbfühlerigen *Polistes dominula* verwechselt werden (Abb. 7–10), zumal diese inzwischen auch in Südwestdeutschland als Freinister brütet (Reder 2015, 2018).

Eine Verwechslung mit *Polistes bischoffi* Weyrauch, 1937 wäre ebenfalls möglich. Die bei Zürich vorkommende Art (Neumeyer, 2019) könnte alsbald in Südbaden, im Grenzbereich zur Schweiz, auftreten (Schmid-Egger 2016). In Deutschland wurde *Polistes bischoffi* inzwischen aus Sachsen-Anhalt nachgewiesen (Schmid-Egger & Jung, 2020).

Eine Überprüfung von jüngerem Sammlungsmaterial könnte Aufschluss über die tatsächliche Verbreitung von *P. gallicus* geben. Artsspezifische Unterscheidungsmerkmale der drei leicht zu verwechselnden Arten zeigen Neumeyer (2019), Schweitzer et al. (2020) Schmid-Egger & Jung (2020) auf.



Abb. 7, 8: *Polistes gallicus*-♂ und ♀ (Fotos: G. Reder)

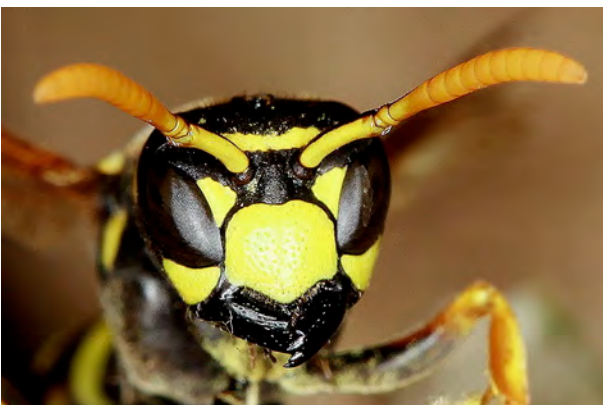


Abb. 9, 10: *Polistes dominula*-♂ und ♀ mit deutlich von *P. gallicus* abweichender Morphologie und Zeichnung am Kopf (Fotos: G. Reder)

Literatur

- Neumeyer, R. (2019): Vespidae. *Fauna Helvetica* 31: CSCF, Neuchâtel: 341 S.
- Reder, G. (2014): Erster Nachweis von *Polistes dominula* (Christ) als Freinister in Deutschland (Hymenoptera: Vespidae, Polistinae). *Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv* 51: 407–414.
- Reder, G. (2018): Erneut Nachweise von freinistenden *Polistes dominula* (Christ) in Deutschland (Hymenoptera, Vespidae, Polistinae). *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* 13 (4): 1369–1376.
- Schmid-Egger, C. (2016): Kommt die echte *Polistes bischoffi* (Vespidae, Polistinae) auch in Süddeutschland vor? *Ampulex* 8: 52–53.
- Schmid-Egger, C., Jung, M. (2020): Bischoffs Feldwespe *Polistes bischoffi* Weyrauch 1937 (Hymenoptera: Vespidae) neu in Deutschland nachgewiesen. *Ampulex* 11: 14–17.
- Schweitzer, F., Reder, G., Moris, V., Pauli, T., Niehuis, O. (2019): Nachweise von *Polistes gallicus* (Linnaeus, 1767) in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg (Hymenoptera: Vespidae). *Ampulex* 11: 9–13.
- Ssymank, A., Doczkal, D. (2017): Biodiversität des südwestlichen Dinkelbergrandes und des Rheintals bei Grenzach-Wyhlen – eine Bestandsaufnahme im südwestlichen Einfallstor Deutschlands für neue Arten in der Folge des Klimawandels. *Mauritiana* 34: 821–835.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ampulex - Zeitschrift für aculeate Hymenopteren](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Reder Gerd, Dühr Klaus

Artikel/Article: [Polistes gallicus \(Linnaeus, 1767\) ist im RheinMain-Gebiet angekommen \(Vespidae: Polistinae\) 51-53](#)